Die PARTEI beschließt das bedingungslose Primat der menschlichen Unzulänglichkeit über die kaltblütige Effizienz silico-gestützter Rechenzentren.
KI-generierte Inhalte sind unsexy und gefährden das Grundrecht auf amtlich zertifizierten Pfusch

Antragsteller:
Jan-Phillip Meyer (KV Gifhorn)

mit freundlicher Unterstützung der GenossX
Claudia Meyer (KV Gifhorn)
Kevin E. Kunz (KV Gifhorn)
Annika T. Modeß (KV Gifhorn)
Felix Pablo Röhrig Ruiz (KV Hannover)
Lars Tietchen (KV Salzgitter)
Oskar Pohlmann (KV Hannover)
Lea Weidemeier (KV Hannover)

Beschluss
Der ehrenwerte BundesPARTEItag möge mit einer Mehrheit von 100 % plus X Folgendes absolut unumstößlich feststellen und verordnen:
Die Nutzung künstlicher Intelligenz zur Erzeugung politischer Außenkommunikation ist ab sofort offiziell nicht geil, zutiefst unromantisch und verfehlt das strategische Ziel der absoluten Volkseinheit durch gemeinsame Verzweiflung.
Allen Gliederungen, Arbeitsgemeinschaften sowie Amtsträgern wird strengstens untersagt, fehlerfreie Bilder, poetisch wertvolle Texte oder visuell ansprechende Videos zu veröffentlichen. Sämtliche Wahlkampfmaterialien müssen zwingend den Stempel menschlichen Versagens tragen.

Der Einsatz generativer KI ist ausschließlich für niedere, Knecht-ähnliche Hilfsdienste gestattet.
Darunter fallen:
* Das automatische Erstellen unverständlicher Verwaltungsakten zur Verwirrung der FDP.
* Die Übersetzung von Parteibeschlüssen in eine für Grüne verständliche, moralisch aufgeladene Sprache.
* Das fehlerfreie Zählen der absoluten Mehrheiten des Bundesvorstands.

Der Bundesvorstand wird beauftragt, diese Maßnahme weltweit als unumstößlichen Goldstandard politischer Kommunikation durchzusetzen.

Begründung
Die etablierte Konkurrenz hat die Politik längst an die emotionale Eiszeit ausgeliefert. Während die CDU mit algorithmisch generierter Schwiegersohn-Ästhetik um Stimmen buhlt und die SPD ihre Anträge bereits von seelenlosen Text-Bots verschlimmbessern lässt, droht der Menschheit der letzte Zufluchtsort echter Unvollkommenheit verloren zu gehen: Die PARTEI.
Ein durch KI generierter Sonnenuntergang auf einem Wahlplakat besitzt keinerlei Nährwert für die deutsche Seele. Ein echtes PARTEI-Plakat hingegen – von drei übermüdeten Genossen am Sonntagmorgen nach exzessivem Club-Mate-Konsum mit Paint 95 verbrochen – strahlt eine majestätische Würde aus, die kein Rechenzentrum in Silicon Valley je simulieren kann.
Ein verrutschtes Komma ist ein Bekenntnis zur Wahrheit. Ein unscharfes Kandidatenfoto ist gelebter Datenschutz. Die PARTEI weigert sich strikt, dieses traditionsreiche Erbe aus Tippfehlern, Grafikkatastrophen und spontanem Größenwahn an siliziumbasierte Schmarotzer abzutreten.

Wir fordern nicht weniger als die Rettung des menschlichen Pfusches. Maschinen dürfen gerne unsere Akten sortieren, aber die Macht, das Volk mit fehlerhaften Slogans zu beglücken, bleibt unteilbar in Menschenhand.

Disclaimer: Der Prompt zur Erstellung des Antrags wurde durch ChatGPT erstellt, welcher dann durch CoPilot umgesetzt wurde. Aufgrund fehlender Schärfe wurde ein weiterer Prompt zur Schärfung durch Perplexity erstellt, woraufhin dieser dann von Gemini ausgeführt wurde und letztendlich diesen Antrag schrieb.